

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 10.

Mittwoch den 5. Juni

1878.

Die Regiekassenbeiträge der kathol. kirchlichen Ortsstiftungen für die Jahre 1878 und 1879 betr.

Nr. 9603. Den katholischen Stiftungs-Commissionen wird andurch eröffnet, daß zur theilweisen Bestreitung des Aufwands für die diesseitige Stelle und die erzbischöflichen Bauämter in den Jahren 1878 und 1879 durch allerhöchste Entschliebung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 2. ds. Mts. Nr. 209 und durch Erlaß des Hochwürdigsten Erzbischöflichen Capitels-Vicariates vom 16. l. Mts. Nr. 3533 der jährliche Umlagesuß von der Mark der vollen Durchschnittseinnahme in den 3 letzten Jahren

für Fonds mit einer Einnahme bis mit 2000 M. auf 2 $\frac{1}{10}$ Pfennig,

" " " " " über 2000 bis mit 5000 M. auf 2 $\frac{6}{10}$ Pfennig,

" " " " " 5000 M. auf 4 $\frac{2}{10}$ Pfennig

festgesetzt wurde.

Die besonderen Umlagesforderungszettel mit Angabe

a. des Matricularanschlags,

b. des zu entrichtenden Regiekassenbeitrags,

c. der Stelle, an welche das Geld abzuliefern ist,

werden den Stiftungs-Commissionen von hier aus übermacht werden.

An Orten, wo mehrere Fonds vorhanden sind, haben die Stiftungs-Commissionen zur Ersparung der Portoauslagen die Beiträge für sämtliche Fonds in einer Sendung unter Anschluß der Forderungszettel abzuliefern. Der Geldsendung muß die Zustellungsgebühr mit 5 S und die Auslage für Frankatur der Quittung mit 10 S beigeflossen werden.

Karlsruhe, den 18. Mai 1878.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Winnefeld.

Feederle.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Ketsch, Decanats St. Leon, mit einem Einkommen von beiläufig 2950 M. und mit der Verbindlichkeit, verschiedene Provisoriumschulden wegen Reparatur des Pfarrhausbrunnens und Herstellung des Pfarrgartens im Betrag (samt Zinsen) von 363 M. 3 S durch eine jährliche Zahlung von 50 M. auf Kapital und 5% Zins vom 1. Januar l. J. an zu tilgen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Ghingen, Decanats Engen, mit einem Einkommen von beiläufig 3300 M. und mit der Verbindlichkeit, auf die Dauer von zehn Jahren eine Abgabe von jährlich 200 M. zu Gunsten der Pfarrei St. Roman zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Zähringen, Decanats Freiburg, dem bisherigen Pfarrer Dr. Wilhelm Dehm von Fürstenberg verliehen, und hat derselbe den 16. Mai l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Mundelfingen, Decanats Billingen, dem bisherigen Pfarrer Leopold Streicher in Binningen verliehen, und ist derselbe den 21. Mai l. J. dort investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Rohrbach, Decanats Triberg, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Gregor Groß daselbst wurde den 23. Mai l. J. die canonische Institution ertheilt.

Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 7. März: Hauptlehrer Ottmar Kottengatter als Organist und Karl Seber als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schlierstadt.
- Den 14. " Hauptlehrer Caspar Anzlinger als Organist an der Filialkirche in Brehmen, Pfarrei Bülfringen.
- Den 21. " Hauptlehrer Hofherr als Organist an der Filialkirche in Brunenthal, Pfarrei Wentheim.
- Den 29. " Hauptlehrer Albert Eisen als Organist an der Pfarrkirche in Schonach.
- Den 4. April: Hauptlehrer Daniel Schmid als Organist und Landwirth Sigmund Mühlhaupt als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Geißlingen, Pfarrei Griesen.
- Den 17. " Landwirth Josef Hippolit Themann als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Rinsheim, Pfarrei Gözingen.
- Den 25. " Hauptlehrer Heinrich Heitz als Organist an der Pfarrkirche in Wintersdorf.
Hauptlehrer Heinrich Henn als Organist an der Pfarrkirche in Hettingenbeuern.
- Den 2. Mai: Schuhmacher Anton Baumstark als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Muggensturm.

Sterbfall.

Den 20. Mai: Karl Kern, Pfarrer in Nordrach.

R. I. P.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond in Gerichtstetten 625 *M.* zur Abhaltung einer siebenstündigen Andacht am Schmerzensfreitag.

Zum Kirchenfond Höpfigen von Rosina Gehrig 900 *M.* zur Abhaltung einer Allerseeleandacht und 600 *M.* zu drei Seelenämtern.

Zur Heiligenpflege Betra 100 *M.* von Christian Schäfer zu einer Anniversarmesse für seine † Ehefrau Theresia geb. Hellstern, für den Stifter selbst nach seinem Ableben und seine ganze Familie.

Zur Heiligenpflege in Trochtelfingen 130 *M.* von der † Marie Scherer zu einer hl. Anniversarmesse für die Eltern und Anverwandten.

Zur Heiligenpflege Ringingen 100 *M.* von Josef Diez zu einer Anniversarmesse für seine † Eltern.

Zur Heiligenpflege in Ringingen 100 *M.* von Karl Dorn zu einer hl. Messe für seine † Eltern Gabriel Dorn und Kunigunde Beck.

Zur Heiligenpflege in Hart 100 *M.* von Wittwe Judith Keßler zu einer hl. Messe für ihre † Tochter Franzisca verehel. Bieger.

Ebendahin von derselben 100 *M.* zu einer hl. Messe für sich selbst.

Ebendahin 100 *M.* von Katharina Bieger zu einer hl. Messe für den † Fidelis Wegmann und dessen Mutter Katharina Bieger.

Ebendahin von derselben 100 *M.* zu einer hl. Messe für ihre † Eltern Joh. Nep. Bieger und Anna M. Ruck und die Familienangehörigen.

Ebendahin 100 *M.* zu einem Jahrtag für den † Josef Klingler, dessen Tochter Creszentia und dessen Ehefrau Anastasia geb. Weiter.